

Autowaschen mit Erlebnisfaktor

ANLAGE Auf Büdinger „Reichardsweide“ investiert / Bistro dabei

BÜDINGEN (ier). Der Büdinger Unternehmer Karl Heinz Wolf ist für seine Umsicht bei geschäftlichen Vorgängen bekannt. So auch bei seiner neuesten Investition: Eine hochmoderne und weitläufige Auto-Waschanlage im städtischen Gewerbegebiet „Reichardsweide“ in unmittelbarer Nähe des Kreisverkehrs steht kurz vor der Fertigstellung.

Bis sich Wolf definitiv zu diesem Schritt entschloss, besuchte er in ganz Deutschland zahlreiche Einrichtungen dieser Art, kam nach den diversen Ortsterminen zur Entscheidung, eine Anlage der Augsburger Firma Wash Tec zu installieren, die Weltmarktführer dieser Branche ist und Innovation auf höchstem Niveau einbringt.

Produkte auf höchstem Niveau fertigt auch die Bergheimer Stahlhallen Konstruktions- und Vertriebs GmbH an, die den Auftrag für die Gebäude auf dem 4300 Quadratmeter großen Terrain erhielt. Firmeninhaber Ralph Sessel: „Dabei haben wir hinsichtlich der Waschstraße und deren Fensterfront sowie der Anpassung im Auslaufbereich Millimeterarbeit geleistet.“ Für die Ausführung des gesamten Ensembles zeichnet das Büdinger Architekturbüro von Stefan Weinel verantwortlich.

Was auf dem Gelände entstanden ist, kann sich sehen lassen, erweckt auch rein optisch großzügige Gestaltung. Im Mittelpunkt des Ganzen steht eine 800 Quadratmeter Fläche umfassende Halle, in der die 50 Meter lange Waschstraße mit Technik- und Sozialräumen sowie kleinem Büro untergebracht ist. Die Dienstleistung am Auto stellt sich facettenreich dar. Die Federführung übernimmt dort als festangestellter Mitarbeiter (neben einem weiteren) Diony-

sios Saltsidis, der schon jetzt dabei ist und somit die Funktionen von der Fertigstellung an kennt. Im Vorwaschbereich ist künftig Personal tätig, bevor es auf die automatische Straße geht. Übrigens: Der Kunde kann entscheiden, ob er während des Waschens aussteigt oder in seinem Wagen sitzen bleibt. Später soll sogar noch ein seitlicher Weg mit Trennscheibe zur Anlage eingerichtet werden, sodass der Autofahrer den gesamten Vorgang beim kurzen „Spaziergang“ hautnah miterleben kann.

Dann sieht er, wie verschiedene Walzen in waagerechter und senkrechter Stellung das Auto von außen bis ins Detail säubern. Das ist modernste Technik, was auch für die Lufttrocknung Gültigkeit hat. Und am Ende der Straße findet eine abschließende Trockenreinigung mit speziellen Breitbändern statt, die das Auto auf Hochglanz bringen. Danach ist noch eine professionelle Innenreinigung durch Personal möglich. Hierfür sucht Karl Heinz Wolf derzeit noch einen Betreiber.

Wer dann auf seinen Wagen warten will, kann dies in einem nebenstehenden 100 Quadratmeter großen Bistrotun, das 50 Plätze bietet (im Sommer zusätzliche draußen) und natürlich für Jedermann zugänglich ist.

Neben der Waschstraße sind noch weitere Möglichkeiten des Fahrzeug-Säuberns vorhanden. Wie etwa an fünf SB-Boxen, wobei eine 4,20 Meter hoch ist und somit dort Kleintransporter oder Wohnmobile einfahren können. 14 Innenreinigungsplätze mit Staubsaugern werden ebenfalls vorgehalten. Alle Einrichtungen bieten zudem höchste Sicherheit durch eine moderne Videüberwachung.



Die Waschstraße ermöglicht mit diversen Walzen auf verschiedenen Ebenen eine optimale Sauberkeit des Fahrzeugs.

Foto: ier